

# DIE BÖÖHMS

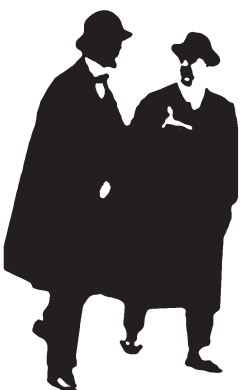
## 100 Jahre Architektur Handzeichnungen und Photographien

22 Feb bis 15 Apr 2018 / Am Weißenhof 30, Stuttgart  
Eröffnung der Ausstellung am 21 Feb 2018, 19 Uhr  
Staatliche Akademie der Bildenden Künste / Alte Aula Altbau



Photographie Jan Klein

architekturgalerie am weißenhof



credo concept.  
communication  
wir machen marken



FSB



Beton

STÜTTGART



ZÜBLIN

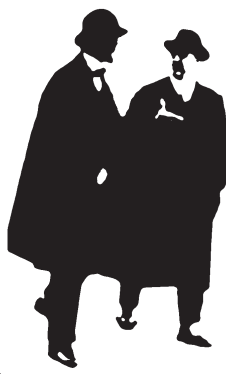
Die architekturgalerie am weißenhof wird unterstützt von  
Architektenkammer Baden-Württemberg / Beton Marketing Süd / BDA Bund Deutscher Architekten Baden-Württemberg / Eicher Werkstätten /  
ERCO / Landeshauptstadt Stuttgart / Malerwerkstätten Heinrich Schmid / daten & druck optiplan kopie + medientechnik

Adresse  
Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart

Telefon / Fax / E-Mail / Website  
0711 257 1434 / 0711 284 3054  
info@weissenhofgalerie.de  
www.weissenhofgalerie.de

Social Media  
www.facebook.com/weissenhofgalerie  
www.twitter.com/ArchgWeissenhof  
www.instagram.com/weissenhofgalerie

Öffnungszeiten  
Mittwoch bis Freitag 14–18 Uhr  
Samstag und Sonntag 12–18 Uhr  
Eintritt frei



# DIE BÖHMS

100 Jahre Architektur  
Handzeichnungen  
und Photographien  
22 Feb bis 15 Apr 2018



architekturgalerie  
am weißenhof

**Die Böhms / Eröffnung der Ausstellung**  
am Mittwoch 21 Feb 2018 um 19:00 Uhr

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
In der Alten Aula im Altbau, Am Weißenhof 1,  
70191 Stuttgart

Vortrag von Arno Lederer  
Architekt, LRO Lederer Ragnarsdóttir Oei, Stuttgart

anschließend  
Arno Lederer im Gespräch mit den Architekten  
Gottfried Böhm, Stephan Böhm, Peter Böhm und  
Paul Böhm



(1)

Die Ausstellung widmet sich den drei Generationen der Familie Böhm - den Architekten Dominikus Böhm, seinem Sohn Gottfried Böhm und dessen Söhnen Stephan, Peter und Paul Böhm. An ausgewählten Beispielen - Handzeichnungen und Photographien -, kommt ebenso die Gemeinsamkeit und Übereinstimmung in der Tradition der Familie Böhm wie auch die Eigenständigkeit der einzelnen Persönlichkeiten und ihrer Architektur zum Ausdruck.

Als charakteristisch für die Bauten der Böhms, die zu Beginn häufig in Beton, später in Stahl und Glas ausgeführt wurden, gelten ihre räumliche Präsenz und Skulpturenhaftigkeit. In der Literatur finden sich die Begriffe „Expressionismus“ und „Brutalismus“. Insgesamt entzieht sich das Werk der Böhms jedoch der Einordnung in eine bestimmte architektonische Stilrichtung oder Mode; Wolfgang Pehnt hat für das über die Generationen der Architektenfamilie hinweg Verbindende den Begriff „Böhm-Touch“ geprägt.

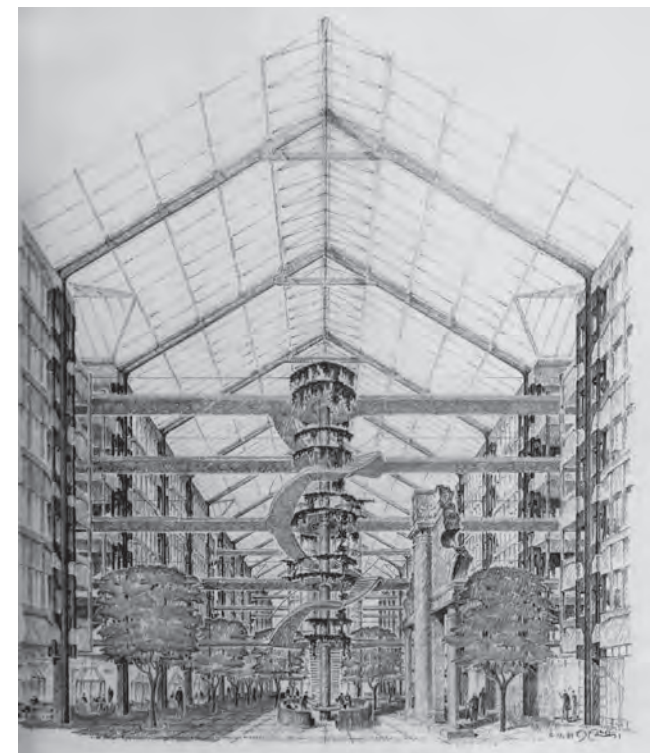
Stephan Böhm „Das vielleicht Typische an den drei Architektengenerationen wird sein, dass sie alle etwas neben der allgemeinen Architekturrichtung (Mainstream) liefen. Und das war nicht gewollt oder gar erzwungen, es hatte sich einfach so ergeben. Wir haben nur unsere Sachen machen wollen, nicht die der Anderen - was ich auch heute, wo ich das deutlicher sehe, richtig finde.“

Bildnachweis

Titelbild: Die Architekten Böhm am Modell der Wallfahrtskirche von Neviges. Gottfried Böhm mit seinen Söhnen Stephan, Paul und Peter Böhm. Photographie: Jan Klein

1. Dominikus Böhm, St. Johann Baptist, Neu-Ulm, Zeichnung Schnitt, 1926. Sammlung Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt am Main.
2. Gottfried Böhm, Züblin-Haus, Stuttgart, Innenperspektive, Bleistift auf Transparent, 1981, Sammlung Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt am Main
3. Paul Böhm, Zentralmoschee, Köln-Ehrenfeld, Ansicht Ost, 2017. Photographie: Christopher Schroer-Heiermann
4. Stephan Böhm, MDR, Dresden, Zeichnung Ansicht Ausschnitt, 1996.
5. Peter Böhm, Museum für Ägyptische Kunst, München, Zeichnung Ansicht Eingang, 2013.

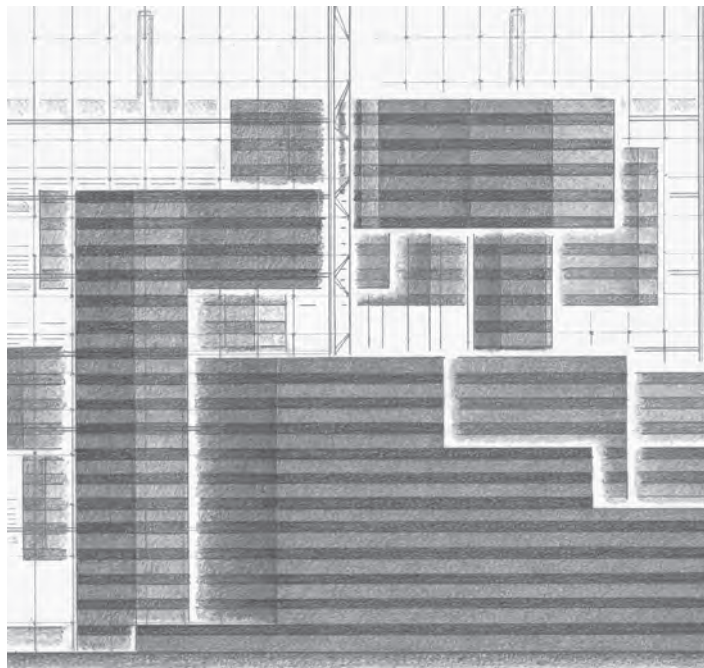
Kuratiert von Claudia Betke und Stephan Böhm



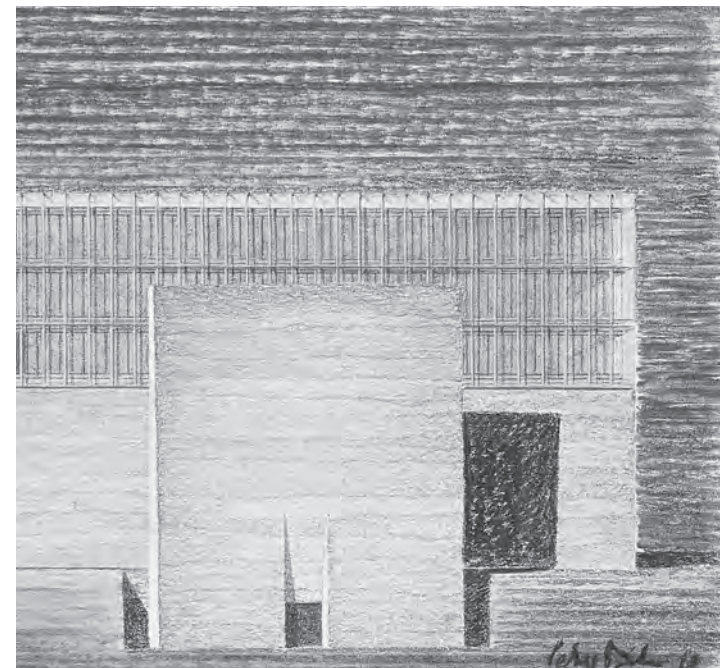
(2)



(3)



(4)



(5)